



Ethische Fragen im Dilemma-Zirkel der Gegenwart und im inter-konfessionellen Diskurs

„Voneinander lernen. Woran sich das ethische Urteil orientieren kann.“

Theologische und praktische Bereicherung durch die Betrachtung der einzelnen ethischen Themen im Kontext der konfessionellen theologischen Traditionen.

Das Ziel: Die Kursteilnehmer lernen zu verstehen, wie die konfessionellen theologischen Traditionen zu unterschiedlichen ethischen Urteilen führen. Dazu kommen eine kritische Auseinandersetzung und Selbstreflexion.

Beispiele:

- a. In der lutherischen Tradition wird mehr Gewicht auf die Sozialethik gelegt. Das hat einen dogmatischen Grund. Die Kursteilnehmer lernen die Stärke der Sozialethik im Lichte der evangelischen Dogmatik (Rechtfertigungslehre) zu sehen. Würde und Freiheit des Menschen. Die Rolle der Vernunft.
- b. Die orthodoxe Eco-Ethik in Anlehnung an die Schöpfungslehre (Sakramentalität der Schöpfung, Theosis) in der orthodoxen Tradition. Die eucharistische Weltanschauung und das eucharistische Ethos.
- c. Katholisch: Naturethik.
- d. Pentekostaler Transformationsansatz (Gottes- und Weltbild).